



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 02.07.2025

Anfrage:

Hitze an Schulen: Kommt die Stadt ihren Pflichten nicht nach?

Es ist heiß in München. Ganz besonders heiß ist es an Münchner Schulen. Diese Woche haben Schüler:innen in ihren Klassenzimmern sehr hohe Temperaturen gemessen!

Schule	Temperatur im Klassenzimmer (01.07.2025)
Luitpold-Gymnasium München (Altstadt-Lehel)	33 °C
Michaeli-Gymnasium (Berg am Laim)	28 °C
Städtisches Sophie-Scholl-Gymnasium (Schwabing-West)	34 °C
Städtisches Louise-Schroeder-Gymnasium (Allach-Untermenzing)	31 °C
Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium (Neuperlach)	31 °C

Beim Hitzeschutz vergaben kürzlich Schülerinnen und Schüler an 20 Münchner Schulen die Schulnote 5, an 20 weiteren Schulen wurde die Schulnote 4 vergeben. Passt dies wirklich zum Münchner Selbstbild, überall Spitzenreiter zu sein?

Es sind vor allem bauliche Mängel, Fehlplanungen und schleppende Umsetzung von seit Jahren geforderten Maßnahmen, unter denen Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonal nun leiden müssen. Fassaden aus Glas, Beton und Stahl verstärken die Hitze. Schatten, Begrünung und Durchlüftung sind als Maßnahmen zur Klimawandelanpassung allgemein bekannt und unverzichtbar.

Die Umsetzung eines Hitzeschutzplans für alle Münchner Schulen ist daher dringend notwendig! Dazu gehören beispielsweise

- Sofortmaßnahmen z.B. durch Reparatur und Nachrüstung mit Jalousien und Hitzeschutzfolien
- Fenster, die für Durchzug zu öffnen sind

- Verbesserung der Beschattung
- Steigerung der Verdunstungskälte durch Fassaden- und Dachbegrünung, sowie begrünte Innenhöfe oder Pflanzensegel
- Nachrüstung und Instandhaltung von Lüftungsanlagen
- Reduzierung von Wärmequellen durch Abschalten nicht benötigter Geräte
- Ausweichräume, um z.B. besonders heiße Klassenräume in Dachböden oder überhitzte Turnhallen nicht nutzen zu müssen

Für alle normalen Arbeitgeber gilt: Ab 26 Grad Celsius Raumtemperatur soll der Arbeitgeber Maßnahmen ergreifen, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Bei Temperaturen über 30 Grad Celsius **muss** der Arbeitgeber aktiv werden. Das Referat für Bildung und Sport der LHM ist als Sachaufwandsträger zuständig für Bewirtschaftung und Unterhalt der Münchener Schulen.

Darum fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Kommt die Landeshauptstadt München ihren Pflichten angemessen nach, Lehrpersonal, Schülerinnen und Schüler vor Hitze in Klassenzimmern zu schützen?
2. Welche Maßnahmen wurden bislang getroffen, um die Gesundheit der Münchener Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen während der Hitzeperioden zu schützen?
3. Wie erklärt sich, dass trotz getroffener Maßnahmen aktuell Temperaturen über 30 Grad Celsius in zahlreichen Münchener Klassenzimmern erreicht werden?
4. Inwiefern wird bei Neubauten der Schutz vor Hitze in der Planung berücksichtigt?
5. Wie erklärt sich der Umstand, dass im neu gebauten Gymnasium Freiham ebenfalls Temperaturen in Klassenzimmern von über 30 Grad Celsius gemessen wurden?
6. Wie oft wurden in den letzten Jahren Maßnahmen zum Hitzeschutz umgesetzt, die von Schulleitungen gefordert wurden?
7. Wie viele Sofortmaßnahmen warten aktuell noch auf Umsetzung z.B. bei der Reparatur von Jalousien, Lüftungsanlagen oder Fenstern und warum wurden diese bislang noch nicht umgesetzt?
8. Wann ist mit einer beschleunigten Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen in Münchener Schulen zu rechnen?

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
 Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
 Nicola Holtmann, Stadträtin
 Dirk Höpner, Stadtrat